

Auf Grund der mir vorgelegten und von mir geprüften Bücher und Belege bescheinige ich hiermit, daß der

„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ im Dezember dieses Jahres

43 692

(dreißigtausendsechshundertzweiundneunzig)

zahlende Abonnenten

hat. Von dieser Zahl entfallen

23 418 Abonnenten auf die Stadt Halle a. S. (einschließlich Siebichenstein, Cröllwitz und Trotha) und

20 274 „ auf auswärtige Plätze. (Postvertrieb und auswärtige Filialen.)

43 692.

Hierbei sind die im Einzelverkauf abgegebenen, sowie die Belege, Tausch- und sonstigen Frei-Exemplare nicht mit eingerechnet.

Halle a. S., den 29. Dezember 1906.

gez. A. Peckmann, gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Städungen der jochen edifizierten Schiffahrt befristet. Im unteren Baute der Mauer waren wiederum zahlreiche Schleifsteinen und Betriebswerkstätten gewonnen, die Arbeit einzufließen.

Paris, 4. Januar. (Schiedsgericht im Eheerteil.) Die Marquise von Berry, eine Nichte Napoleons III., hatte die Absicht, gegen den Willen ihrer Familie auf der Bühne von Montin rouge öffentlich aufzutreten. Die hohe Aristokratie von Paris war über dieses Vorhaben eines ihrer Mitglieder tief verstimmt. Rühmlich wurde die Marquise ihren Plan zur Zeit gemacht. Die 40köpfige Marquise wurde bei ihrem Gehen an der Bühne in der von ihr verfertigten romantischen, opulente Traum zweier Fremdbinnen von den drei ersten Banketten stützenden Gläubern aufgegriffen. Strohrippen, Kaminchen, Blige, überlebende Blüten floßen vom Prologium auf die Bühne. Die Marquise und ihre Partnerin, die schöne, gleichfalls sehr ergründliche Colette Billy hielten gleichwohl auf der Szene. Im Saal und in der Orchesterhalle saß ein umringeltes Publikum. Colette Billy und der Schriftsteller Gaubier Billars wurden hierbei über zugerichtet. Man wagt ihm vor, daß er nicht Energie genug zeigte, gegen die herausfordernde Haltung Colette Billy und der Familie Billy vorzutreten Marquise anzukämpfen.

Paris, 4. Januar. Der erste Ballausflug im neuen Jahre wurde am 2. Januar von hier aus von Jacques Ar. in Begleitung eines Herrn und einer Dame mit dem Ballon „Aéro-Stüb Nr. 2“ unternommen. Nach fünfjähriger Fahrt landeten die Luftschiffer wohlbehalten 300 km von Paris entfernt in Montigny in Baden. Der Ausflug wurde bei hartem Wetter ausküstelt. Vierzig Minuten lang geduldete Schneesturm löst, der die Aeronauten zwang, bis zu einer Höhe von 3000 m zu gehen, um sich über dem Schneesturm zu befinden. Bei der Landung zerfiel die Gondel zwar ein paar Telegraphenbrücke und zerfiel mehrere Hektoliter der Zeitung, blieb aber selbst mit den Insassen unversehrt.

Paris, 4. Januar. (Abbruch eines Postwagens.) Die aus Belgien berichete wird, führte an der spanisch-französischen Grenze ein Postwagen, der den Passagierverkehr über die Grenze vermittelt, in einen Abgrund. Zwei Passagiere wurden getötet, zwei schwer verletzt. Ein anderer Reisender wurde vor Schaden bewahrt.

Montreal (in Kanada), 4. Januar. (Großer Brand.) Durch einen gewissen im Westquartier angelegte Feuerbrand wurde eine Anzahl Gebäude zerstört; zwei Personen kamen in den Flammen um. Der angerichtete Schaden wird auf 20 Millionen Wert geschätzt.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, den 4. Januar.

Jahre Ausdauer im Projizieren. Der Milchhändler Ed. hatte im Januar vorigen Jahres ein Staatsmandat über 3 M. erhalten, weil er an einem Sonntag gegen 10 Uhr vormittags mit seinem Milchwagen auf dem etwa sechs Meilenlangen, die Umherzüge entlang gefahren war. Vor dem Schöffengericht hatte er seine Freisprechung ersehnt, nachdem er dargelegt hatte, daß er verpflichtet ist, die von Landesherr kommende Milch sofort von der Bahn abzuholen und seinen Kunden hier zu liefern. Die Strafkammer hatte an die von der Staatsanwaltschaft gegen das freigesprochene Urteil eingehende Beratung Ed. zu einer Geldstrafe von 1 M. verurteilt, weil er am Sonntag eine öffentlich bemerkbare Handlung ausgeübt habe. Der Beurteilte bedauerte dagegen das Rechtsmittel der Revision. Das Kammergericht wies auch die Sache noch einmal an die Strafkammer zurück, weil das Urteil von 1905 über die Sonntagsgänge, das öffentliche Verkehrsmittel für den Sonntag verbietet, zu unrecht in Anwendung gebracht ist. Dieses Gesetz ist zur Zeit, da die Umherzüge gefahren sein sollte, noch nicht richtig gewesen. Der Angeklagte wurde aber von der Strafkammer zum zweiten Male zu einer Geldstrafe von einer Mark verurteilt, weil er am Sonntag ein verbotenes Urteil ausgeübt habe. Ed. legte jedoch ebenfalls Revision ein. Das Kammergericht wies die Sache zum zweiten Male in die Vorinstanz zurück mit der Begründung, es sei in dem Urteil nicht genügend festgestellt, ob der Milchwagen von dem Polizeibeamten angehalten ist, als Ed. die Milch von der Bahn abholte, oder als er sie an die Kundenschaft abgab. Neue wurde festgestellt, daß der Angeklagte mit keinem Fahrmerkmal von der Bahn genommen war. Darauf beantragte der Staatsanwalt selbst die Freisprechung des Angeklagten, für die sich dann auch der Weiskörper entschied.

Gesellen, 4. Januar. (Weichmunde-Prozess von Koczeleki.) Das am 4. Uhr nachmittags veränderte Urteil lautete dahin: Die Angeklagten werden sämtlich freigesprochen und die Strafen des Verwalters der Staatskasse zur Last gelegt. In der Begründung heißt es: Das Urteil ist durch die Beweisnahme nicht die Überzeugung gewonnen, daß die im Schloßpforte des Herrn von Koczeleki am 22. Oktober 1905 abgehaltene Soloi-Ladung eine öffentliche Versammlung war, in der politische Angelegenheiten erörtert wurden. Aus der Verhandlung ist nur hervorgegangen, daß der Angeklagte von Koczeleki zu Hülfe über die Sonntagsgänge, das öffentliche Verkehrsmittel für den Sonntag verbietet, zu unrecht in Anwendung gebracht ist. Dieses Gesetz ist zur Zeit, da die Umherzüge gefahren sein sollte, noch nicht richtig gewesen. Der Angeklagte wurde aber von der Strafkammer zum zweiten Male zu einer Geldstrafe von einer Mark verurteilt, weil er am Sonntag ein verbotenes Urteil ausgeübt habe. Ed. legte jedoch ebenfalls Revision ein. Das Kammergericht wies die Sache zum zweiten Male in die Vorinstanz zurück mit der Begründung, es sei in dem Urteil nicht genügend festgestellt, ob der Milchwagen von dem Polizeibeamten angehalten ist, als Ed. die Milch von der Bahn abholte, oder als er sie an die Kundenschaft abgab. Neue wurde festgestellt, daß der Angeklagte mit keinem Fahrmerkmal von der Bahn genommen war. Darauf beantragte der Staatsanwalt selbst die Freisprechung des Angeklagten, für die sich dann auch der Weiskörper entschied.

Kleine Chronik.

Berlin, 4. Januar. (Einen heimtückischen Mordverfuch) machte heute früh der 23jährige Barbiergeselle Ferdinand Dopp auf seinen Vorgesetzten, den Friseur Emil Detrich aus Adlershof. Er, der ein Arbeitsverhältnis mit Frau D. hatte, gab aus der Kammer zwischen Detrich und Andros den Revolver aus zu. ab. Dieser wurde nun an der Wand verlegt, der Täter fuhr darauf fortzugehen.

Neustadt (Sachsen), 4. Januar. (Mutter mit Töchtern erschossen.) Vier ist unweit des sächsischen Hofmanns Witte nach einer Mutter mit zwei Töchtern in einer Schneewehe stehend erschossen gefunden worden. Bei dem tiefen Schneeeinbruch konnten die Leiden nur mit Mühe geborgen werden. Donnerstag trat Taumetter mit Hochwasser Gefahr ein.

Neuenhagen, 4. Januar. (Vier geisteskrante Verbrecher entlassen.) Aus der Landesirrenanstalt Neuenhagen sind vier geisteskrante Verbrecher entlassen. Sie wurden die Unterstufe des Zellenentwerfers los und gelangten so ins Freie. Es stellte sich heraus, daß der Wärter Geisler die Irren, die ihm Verpflegungen gemacht haben, Postgeld gestiftet hatte. Er wurde verurteilt und legte ein Verbot ein. Von den vier Entlassenen, die von Berliner Gerichten der Landesirrenanstalt überwiegen worden waren, ist einer bereits von der Weiskörper wieder ergriffen und in die Irrenanstalt zurückgebracht worden.

Gumbinnen, 4. Januar. (Seinen Wachtmeister erschossen.) Im russischen Grenzwort Marosew ist in der zweiten Kantonlinie ein russischer Grenzwort nachts seinen Wachtmeister erschossen. Die Ursache der Tat ist nicht bekannt. Der Wächter ist über die Grenze nach Preußen entflohen, wo ein russischer Mittelmehr einhellig Nachforschungen anstellt.

Hamburg, 4. Januar. (Genefische.) Nachdem im benachbarten Gading die vor längerer Zeit hier aufgetretene Genefische gänzlich aufgehört hatte, erfolgte im südlichen Frankensland wiederum ein neuer Fall. Der Sohn eines Fleischers ist nach kurzer Krankheit an Genefische gestorben.

Hamburg, 4. Januar. (Ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge) ließ heute vormittags 9 1/2 Uhr am Berliner Tor zwischen einem einachsendigen Arbeiterzuge und einem auf der Station haltenden Chausseurzuge statt. Ein Beamter war dem Arbeiterzuge entgegengefahren, um dem Lokomotivführer durch Winken zum Halten zu veranlassen. Doch konnte dieser den Zug nicht anhalten zum Halten bringen und der Zug stieß hinten gegen den Chausseurzug. Der Passagier wurde mäßig geringer Materialschaden angerichtet.

Hamburg, 4. Januar. (Erbeben.) Die Insassen der beiden Hauptstationen für Erbebenforschung wurden heute morgen 6 Uhr 20 Minuten mittelnordlicher Zeit durch ein starkes Erbeben in Bewegung gesetzt, das sich in einer Entfernung von etwa 9000 Kilometer ereignet hat.

Neumünster (Holstein), 4. Januar. (Kinder ertrunken.) Heute mittag brachen auf dem hüfigen Stadttisch mehrere Kinder auf der mospigen Gräbde ein; zwei davon ertranken.

Frankfurt a. M., 5. Januar. (Schweres Schachtungslid.) Der „Frankf. Bg.“ zufolge ist gestern abend beim Bahnbau Landfeld im Gumfeld ein Schacht eingestürzt. Stierzig Arbeiter wurden verdrückt. Bis zum Abend wurden drei Tote geborgen.

Köln, 4. Januar. (Schneefälle.) In einzelnen Distrikten Westdeutschlands hat neuerdings ein Schneesturm eingesetzt. Die Kölner Berghöhe liegt sichtlich um 10 Zentimeter. Die Meise, die Saar, der Redar und die Ruhr führen Hochwasser. Im Ruhrgebiet werden erneut

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Nur noch 10 Tage

dauert der gänzliche Räumungsverkauf meiner Herren- und Knaben-Konfektion, Kleinschmieden No. 1. Es sollte daher niemand versäumen, diese günstige Kaufgelegenheit zu benutzen, da sämtliche Waren zu wirklichen Selbstkostenpreisen verkauft werden.

Wer diese Gelegenheit benutzt, spart Geld.

Halle a. S. Alex Michel Kleinschmieden 1.



ab- ter- 66. ste, hönö 50, 15, 8, 49.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die erste Börsewache des neuen Jahres hat so wenig einen ausgeprägten Charakter wie die letzten Börsewachen des vergangenen Jahres...

An beunruhigenden Meldungen aus New York hat es, wie schon gesagt, schon in dieser Woche nicht gefehlt. Iron Monger und Iron Age liefern Nachrichten über die Eisenindustrie...

Das weitere Fortdauern der heimischen Geldorgane von der Spekulation immer noch Zurückhaltung, die besonders auch der Privatkapital gezeigt wird.

Vergleichende Betrachtungen der Kursverläufe können wir erst gegen Ende der nächsten Woche abgeben. Einmal ist zu sagen, dass am Rentenmarkt, abgesehen von russischen Staatsfonds...

Stahlwerkverband. Gestern wurde in Düsseldorf eine Vollversammlung der Stahlwerksbesitzer im Deutschen Stahlwerkverband abgehalten.

handlungen mit den oberösterreichischen Werken stattfinden. Eine weitere Versammlung der Stahlwerksbesitzer ist für Mitte dieses Monats in Düsseldorf in Aussicht genommen.

* Franz Hoffmann, der Vorsitzende des Verbandes sächsischer Industrieller und Mitglied der Dresdener Handelskammer, ist gestern durch einen Schlaganfall gestorben.

* Continental-Gesellschaft für elektrische Unternehmungen. Die ausserordentliche Generalversammlung, in der zehn Aktionäre mit 29100 Stimmen anwesend waren...

* Kraftfahrzeug A.-G. in Berlin. Für das erste, nur fünf Monate umfassende Geschäftsjahr, abgeschlossen am 30. September 1936...

* Elektrizitäts-A.G. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg. In der Generalversammlung, in der 23 Aktionäre mit 11339 Stimmen vertreten waren...

Berliner Produktbörse vom 4. Januar. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühlmarkt: Weizen inländ. 177,00-175,00 Mk. ab Bahn.

Erbsen, in- u. ausländ. Futter u. Tabenerbsen 165,00-173,00 Mk. ab Bahn und Markt.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen. Tendenz: Behauptet. Mai 182,75 Mk., Juli 184,00 Mk. Roggen. Tendenz: Fest. Mai 168,75 Mk., Juli 167,25 Mk.

Kaffee. Hamburg, Freitag 4. Januar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Good average Santos per März 32 1/2, Gd., per September 33 1/2, Gd., per Dezember 34 1/2, Gd. Stsig.

Zucker. Magdeburg, Freitag 4. Januar. Zuckerbericht. Kornzucker, 58 Grad ohne Sack 84,00-8,75. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 8,50-8,00.

Hamburg, Freitag 4. Januar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenzucker I. Produkt Basis 39° Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per 100 Kilo per Januar 17,50, per März 17,50, per Mai 18,10, per August 18,40, per Oktober 18,50, per Oktbr.-Dezbr. 17,95. Mat.

Zahlungs-Einstellungen. Über die zahlungsunfähigen Firmen ist die Konkursverwaltung eröffnet worden. Der Sitz des Konkursverwalters ist, wo nötig, in Klammern beigefügt.

- Schreibwarenhandl. E. Passender geb. Aab in Barmen (21/1, 30/1, 22/1, 19/2). Schuhverehdl. F. Rothert in Berlin (21/1, 20/2, 30/1, 13/3). Firma M.O.H. & H. in Elberfeld (Bochum, 2/12, 31/1, 24/1, 14/2). Partiiwarenhandl. Max Ose. Bortmann in Bremen (2/1, 15/2, 1/2, 15/3). Putz- und Modewarengeschäft M. Heoltz in Bremen (2/1, 15/2, 1/2, 15/3). Schwarzwarenhandl. M. B. Kirschner in Dittersbach (Franken-Boosdorf, 26/1, 26/1, 9/2). Kirschner R. Thielert in Frankfurt a. M. (31/12, 1/3, 19/1, 8/3). Lack-, Farben- u. Glasd. A. Rollmann in Hamm (31/12, 10/2, 21/1, 18/3). Kaufmann Th. Gruschczyk in Bogutschütz (Katowitz, O.-S., 31/12, 19/1, 29/3). Kaufmann K. Th. J. R. Hansen in Travemünde (Lübeck, 30/12, 20/1, 6/3). Firma F. J. Waiter, Möbelf., Inh. Witwe A. M. Waiter geb. Preuss in Mainz (31/12, 15/2, 30/1, 2/3). Kaufmann W. Dirmeyer in Bueckow (Münchberg, 2/1, 24/1, 19/2, 18/2). Kaufmann V. Beckhaus (Nachlass) in München (31/12, 20/1, 30/1, 30/1). Kaufmann A. Wybraliere in Posen (31/12, 25/1, 29/1, 3/2). Zimmergeschäft J. G. F. Donnerhak in Riechenbach (31/12, 31/1, 19/1, 9/2). G. Friedl, Inh. eines Warenhauses, in Reichenbach (31/12, 31/1, 26/1, 9/2). Schnittwarenhandl. F. Gladisch in Soltau, ob.-Schl. (31/12, 25/1, 4/2, 4/2). Handelsgesellschaft M. Mahrowaky, Inh. L. u. M. Geschwister Forstmeister in Tilsit (31/12, 23/1, 31/1, 31/1).

Schiffsbewegungen. * Berlin, 4. Januar. (Kaiserliche Marine). 'Luchs' ist am 2. Januar in Canton eingetroffen. Flussschiff 'Vorwärts' ist am 4. Januar von Hankau nach Itzehoe abgegangen. Der Rekruten-transport für die Marine-Laboratorien des III. Seebatalions in Tsingtau an Bord des L.P.-D. 'Prinz Heinrich' ist am 3. Januar in Hongkong eingetroffen und hat am 4. Januar die Reise fortgesetzt.

Friedmann & Co., Bankhaus. Fernspr.-Anschl.: Halle a. S. - Poststr. 2. Telegr.-Adr.: 407 u. Verkauft. Friedbank. An-u.Verkauft Effekten, Kuxen u. Bolnrenten. Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 4. Januar 1937.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Börsennotierungen', and 'Wechsel-Kurs'. Columns include company names, stock types, and prices.